

Queeres Glossar der Queer Lexikons (www.queer-lexikon.net)

Stand: Dezember 2019

Ein Klick auf die Überschrift führt zum jeweiligen Glossareintrag online

- [*](#)

Das Sternchen (*) wird auch als Form der geschlechtergerechten Sprache benutzt, beispielsweise 'Leser*innen', um auch nicht-binäre Menschen einzuschließen. Manche Menschen schreiben auch hinter Wörter wie "trans" oder "inter" ein *, um zu zeigen, dass an das Wort verschiedene Endungen wie "-sexuell", "-geschlechtlich" und "-gender" angehängt werden können.

- [Ace](#)

ace: Ace ist eine Abkürzung für [a_sexuell](#) und wird gerne als Eigenbezeichnung und Schirmbegriff für die a_sexuelle [Community](#) verwendet.

- [Afeindlichkeit](#)

Afeindlichkeit bezeichnet die Diskriminierung gegen [asexuelle](#) und [aromantische](#) Menschen. Dies äußert sich z.B. durch Ablehnung, Wut, Intoleranz, Vorurteile, Unbehagen oder körperliche bzw. psychische Gewalt gegenüber asexuellen/aromantischen Menschen oder Menschen, die als asexuell bzw. aromantisch wahrgenommen werden. Als internalisierte Afeindlichkeit wird Feindlichkeit bezeichnet, die gegen die eigene A_sexualität bzw. A_romantik und damit gegen sich selbst gerichtet ist. Dies passiert oft in einer afeindlichen Umgebung und/oder vor dem eigenen inneren [Coming out](#). Auch die [queere Szene](#) ist teilweise ein afeindlicher Ort. Afeindlichkeit wird manchmal auch als [Allonormativität](#) bezeichnet.

- [Agender](#)

agender, genderless: Agender Menschen, auch genderless genannt, haben kein Geschlecht, fühlen sich keinem [Geschlecht](#) zugehörig oder können mit dem Konzept von Geschlecht nichts anfangen.

- [Allosexuell](#)

allosexuell: Eine Person ist allosexuell, wenn x grundsätzlich sexuelle Anziehung gegenüber anderen Menschen verspürt, also z.B. heterosexuell oder bisexuell ist. Damit ist allosexuell das Gegenteil zu [a_sexuell](#).

- [Ally](#)

Ally / Unterstützer*in: Eine Person, die nicht selbst Teil der queeren [Community](#) ist, aber diese aktiv unterstützt.

- **[Ambiamorie](#)**

Ambiamorie: Menschen, die ambiamour sind, können in [polyamourösen](#) oder monogamen Beziehungen leben; für sie ist es wichtig, dass ihre Beziehungsstruktur zu den Personen passt, mit denen sie in einer Beziehung sind und dass die eigene Lebenssituation zum Beziehungsmodell passt.

- **[Androgyn](#)**

androgyn: Androgyn bezeichnet eine Art der [Geschlechtspräsentation](#), die sowohl [männliche](#) als auch [weibliche](#) Elemente hat oder sich in einem Spektrum dazwischen bewegt. Der Begriff wird manchmal auch als Beschreibung für eine [Geschlechtsidentität](#) benutzt, die sich zwischen männlich und weiblich verortet.

- **[Androromantik](#)**

androromantisch: Androromantik bezeichnet die romantische Anziehung einer Person zu Männern oder maskulinen Personen. Diese Art, eine [romantische Orientierung](#) auszudrücken, ist beispielsweise für nichtbinäre Menschen eine gute Alternative, weil sie, anders als beispielsweise ‚[heterosexuell](#)‘, nichts über das eigene Geschlecht des Menschen aussagt.

- **[Androsexualität](#)**

Androsexualität, androsexuell: Androsexualität bezeichnet die sexuelle Anziehung einer Person zu Männern oder maskulinen Personen. Diese Art, eine [sexuelle Orientierung](#) auszudrücken, ist beispielsweise für nichtbinäre Menschen eine gute Alternative, weil sie, anders als beispielsweise ‚[heterosexuell](#)‘, nichts über das Geschlecht eines sich so bezeichnenden Menschen aussagt.

- **[Aro](#)**

aro: Aro ist eine Abkürzung für [a_romantisch](#) und wird gerne als Eigenbezeichnung und als Schirmbegriff für die a_romantische [Community](#) verwendet.

- **[Aro-Ace](#)**

aro-ace: Aro-Ace bezeichnet eine Person, die sowohl [a_romantisch](#) als auch [a_sexuell](#) ist. Der Begriff wird gerne als Eigenbezeichnung und Schirmbegriff für die a_romantisch-a_sexuelle [Community](#) verwendet.

- **[Aromantic Spectrum Awareness Week](#)**

Die Aromantic Spectrum Awareness Week, also die Woche zur Sichtbarmachung des aromantischen Spektrums, findet in der Regel in der Woche nach dem Valentinstag (am 14. Februar) statt, also Mitte Februar. In dieser Woche reden [a_romantische](#) Menschen v.a. auf Social Media (wie z.B. auf diesem [tumblr](#)) über ihre Orientierung und ihre Erfahrungen damit. Ziel der Woche ist es, dass mehr Menschen erfahren sollen, was A_romantik überhaupt ist und was es bedeutet, aromantisch oder auf dem a_romantischen Spektrum zu sein.

- **[Ästhetische Orientierung](#)**

ästhetische Orientierung: Die ästhetische Orientierung eines Menschen beschreibt, Menschen welchen Geschlechts bzw. welcher Geschlechter ein Mensch attraktiv, ansprechend und/oder schön findet, z.B. biästhetisch, aästhetisch.

- **Autosexualität**

autosexuell: Autosexualität beschreibt, dass eine Person bevorzugt von sich selbst sexuell befriedigt wird und/oder zu sich selbst sexuell hingezogen ist. Der Begriff ist kein Synonym zu Selbstbefriedigung.

- **A_romantik**

a_romantisch , nonromantisch / Aromantic, nonromantic: Eine Person, die keine [romantische Anziehung](#) verspürt und/oder kein Interesse an romantischen Beziehungen hat, bezeichnet sich als a_romantisch. Dies hängt nicht zwangsläufig mit [A_sexualität](#) zusammen.

- **A_sexualität**

A_sexualität, a_sexuell, nonsexuell: Eine a_sexuelle Person fühlt keine oder wenig sexuelle Anziehung zu anderen Menschen. A_sexualität ist ein Spektrum. Dies wird durch den Unterstrich verdeutlicht. A_sexualität heißt nicht, dass eine Person zölibatär lebt, d.h. auf Sex verzichtet, zum einen, da das Zölibat eine freie Entscheidung und keine [sexuelle Orientierung](#) ist, und zum anderen, weil a_sexuelle Menschen aus verschiedenen Gründen Sex haben können. A_sexualität hängt nicht zwangsläufig mit [A_romantik](#) zusammen.

- **Bi+sexualität**

Bi+sexualität, bi+sexuell: Bi+sexualität wird in aktivistischen und wissenschaftlichen Kontexten als Überbegriff für alle [sexuellen Orientierungen](#) verwendet, bei denen eine Person Menschen zweier, mehrerer oder aller Geschlechter sexuell anziehend finden kann. Unter Bi+sexualität fallen also [Bisexualität](#), [Pansexualität](#), Multisexualität und [Polysexualität](#).

- **Bicurious**

bicurious (von engl. curious – neugierig): Eine Person, die bicurious ist, ist neugierig darauf, Beziehungen und Sex mit Menschen mehrerer Geschlechter auszuprobieren, beschreibt sich aber nicht als [bisexuell](#).

- **Bifeindlichkeit**

Bifeindlichkeit: Bifeindlichkeit bezeichnet die Diskriminierung gegen bisexuelle Menschen. Dies äußert sich z.B. durch Ablehnung, Wut, Intoleranz, Vorurteile, Unbehagen oder körperliche bzw. psychische Gewalt gegenüber [bisexuellen](#) Menschen oder Menschen, die als [bisexuell](#) wahrgenommen werden. Als internalisierte Bifeindlichkeit wird Feindlichkeit bezeichnet, die gegen die eigene bisexuelle Orientierung und damit gegen sich selbst gerichtet ist. Dies passiert oft in einer [homofeindlichen](#) und bifeindlichen Umgebung und/oder vor dem eigenen inneren [Coming out](#). Auch die [queere Szene](#) ist teilweise ein bifeindlicher Ort.

- **Bigender**

bigender: Eine Person ist bigender, wenn x zwei [Geschlechtsidentitäten](#) hat, oft [männlich](#) und [weiblich](#), aber es sind auch andere Kombinationen möglich, wie männlich und [intergender](#). Die beiden Geschlechtsidentitäten können gleichzeitig oder abwechselnd auftreten.

- **[Binäres Geschlecht](#)**

binäres Geschlecht: Die Binarität der Geschlechter bezieht sich auf das westliche Geschlechtersystem, das nur zwei Optionen (und keine Zwischenstufen) zulässt, nämlich männlich und weiblich. Dies gilt für die gesamte Gesellschaft, z.B. die sozialen Rollen, [Geschlechtsidentitäten](#) und die [körperlichen Geschlechter](#) von Menschen. Damit wird so getan, als gäbe es intergeschlechtliche, nichtbinäre und andere Menschen, die nicht in dieses System passen, nicht. Dieses Geschlechtersystem wird gewaltvoll durchgesetzt, z.B. werden [intergeschlechtliche](#) Menschen medizinisch unnötigen Eingriffen ausgesetzt, damit sie einem binären Geschlechterbild entsprechen oder Jungen erleben Gewalt, wenn sie gerne Kleider tragen oder mit Puppen spielen wollen.

- **[Binder](#)**

Binder: Ein Binder ist eine Art straff sitzendes Unterhemd, welches dazu benutzt wird, Brüste abzubinden, um eine flache Brust zu simulieren. Ein Binder wird vor allem von [trans Männern](#), [nichtbinären Menschen](#), die Brüste haben, aber auch von [Drag Kings](#) benutzt. Unsere Broschüre zu Bindern kannst du [hier](#) herunterladen.

- **[Biomantik](#)**

biromantisch: Biromantisch bezeichnet die [romantische Anziehung](#) einer Person zu zwei oder mehr Geschlechtern.

- **[Bisexual Health Awareness Month](#)**

Der Bisexual Health Awareness Month, also der Monat, in dem auf [bi+sexuelle](#) Gesundheit aufmerksam gemacht werden soll, wird jährlich im März begangen. Der BHAM wurde vom [Bisexual Resource Center](#) gestartet und soll Aufmerksamkeit darauf lenken, dass bi+sexuelle Menschen ein erheblich höheres Risiko für schlechte physische und psychische Gesundheit haben als schwule, lesbische oder hetero Menschen, sowie mehr Diskriminierung im medizinischen und psychologischen Sektor erfahren. Jedes Jahr finden online und offline verschiedene Aktionen statt, um auf diese Probleme aufmerksam zu machen.

- **[Bisexualität](#)**

Bisexualität, bisexuell: Eine bisexuelle Person fühlt sich [romantisch](#) und/oder [sexuell](#) zu Menschen zweier oder mehrerer Geschlechter hingezogen oder erleben sexuelle Anziehung zu Menschen unabhängig von deren Geschlecht. Allerdings sind Definitionen von Bisexualität sehr verschieden und umstritten.

- **[Brustform](#)**

Brustform: Eine Brustform ist typischerweise eine Silikonform, die an die Brust oder in einen BH geklebt werden kann, um einer Person (größere) Brüste zu ermöglichen. Brustformen werden vor allem von [trans](#)

[Frauen](#) und [Drag Queens](#) benutzt.

- **[Butch](#)**

Butch: Butch ist ein Begriff, der eine tendenziell maskuline [Geschlechtspräsentation](#) oder –[identität](#) beschreibt, insbesondere bei [lesbischen](#) oder [queeren](#) Frauen. Es wird oft dem Begriff ‚[femme](#)‘ gegenübergestellt. Butch kann aber auch eine [nichtbinäre](#) Identität sein.

- **[CAFAB](#)**

CAFAB: Die Abkürzung CAFAB steht für “coercively assigned female at birth”, also “bei Geburt gewaltsam dem [weiblichen Geschlecht](#) zugewiesen”. Diese Formulierung wird vor allem von [inter Personen](#) benutzt, die bei ihrer Geburt dem weiblichen Geschlecht zugewiesen und dementsprechend operiert wurden, ohne dass ihr Einverständnis vorlag. Die Formulierung kann aber auch von [trans Personen](#) benutzt werden, die damit ausdrücken, dass sie aufgrund ihrer Genitalien einem Geschlecht zugewiesen wurden, dem sie sich nicht zugehörig fühlen.

- **[CAMAB](#)**

CAMAB: Die Abkürzung CAMAB steht für “coercively assigned male at birth”, also “bei Geburt dem [männlichen Geschlecht](#) gewaltsam zugewiesen”. Diese Formulierung wird vor allem von [inter Personen](#) benutzt, die bei ihrer Geburt dem männlichen Geschlecht zugewiesen und dementsprechend operiert wurden, ohne dass ihr Einverständnis vorlag. Die Formulierung kann aber auch von [trans Personen](#) benutzt werden, die damit ausdrücken, dass sie aufgrund ihrer Genitalien einem Geschlecht zugewiesen wurden, dem sie sich nicht zugehörig fühlen.

- **[Cis](#)**

cis: Die Vorsilbe ‚cis‘ wird benutzt, um auszudrücken, dass eine Person sich mit dem [Geschlecht identifiziert](#), dem x bei der Geburt aufgrund der Genitalien zugewiesen wurde. ‚Cis‘ ist somit das Gegenstück zu ‚[trans](#)‘.

- **[Cis Frau](#)**

cis Frau: Eine [cis](#) Frau ist eine Person, die [bei der Geburt](#) dem [weiblichen Geschlecht](#) zugewiesen wurde und die sich auch als Frau identifiziert.

- **[Cis Mann](#)**

cis Mann: Ein cis Mann ist eine Person, die bei der Geburt dem [männlichen Geschlecht](#) zugewiesen wurde und sich auch als Mann identifiziert.

- **[Coming Out](#)**

Coming Out: Das Coming Out beschreibt den Prozess, in dem eine Person sich selbst über ihr Geschlecht und/oder [sexuelle Orientierung](#) bewusst wird (inneres Coming Out) und beginnt, mit anderen darüber zu

sprechen (äußeres Coming Out). Vor allem das äußere Coming Out ist ein lebenslanger Prozess.

- **Community**

Community, Szene: Als ‚Community‘ wird die Gesamtheit aller [queeren](#) Individuen, Organisationen und Institutionen in einer Region (meistens auf eine Stadt, ein Bundesland oder einen Staat beschränkt) beschrieben. Verbindend ist hierbei oft ein gemeinsames Einsetzen für soziale und politische Ziele.

- **Cross Dressing**

Cross Dressing: Cross Dressing bedeutet, Kleidung zu tragen, die traditionellerweise nicht zum eigenen [Geschlecht](#) passt. Cross Dressing ist immer eine Performance und hat nichts mit [trans Identität](#) zu tun.

- **Damenwäscheträger**

Damenwäscheträger (DWT): Ein Damenwäscheträger ist ein Mann, der unter seiner Alltagskleidung Unterwäsche tragen, die als weiblich gilt (also z.B. Strapsen oder Tangas). Dies ist eine Form von [Transvestismus](#).

- **Demiboy / Demimännlich / Demi-Mann**

Demiboy, Demimännlich, Demi-Mann: Diese Begriffe bezeichnen eine [Geschlechtsidentität](#), bei der sich eine Person nur teilweise als [männlich](#) identifiziert.

- **Demigender**

Demigender: Demigender bezeichnet eine [Geschlechtsidentität](#), bei der sich eine Person nur teilweise mit einem Geschlecht identifizieren kann, und dient zeitgleich als Überbegriff für Begriffe wie [Demiboy](#) und Demigirl.

- **Demigirl / Demiweiblich / Demi-Frau**

Demigirl, Demiweiblich, Demi-Frau: Diese Begriffe bezeichnen eine [Geschlechtsidentität](#), bei der sich eine Person nur teilweise als [weiblich](#) identifiziert.

- **Demiromantik**

Demiromantisch: Eine demiromantische Person fühlt erst romantische Anziehung, nachdem zu einer anderen Person eine vertrauensvolle Beziehung aufgebaut wurde.

- **Demisexualität**

Demisexualität: Eine demisexuelle Person fühlt erst sexuelle Anziehung zu einer Person, nachdem zu dieser eine vertrauensvolle Beziehung aufgebaut wurde.

- **DFAB**

DFAB / AFAB / FAAB: Die Abkürzung DFAB steht für “designated female at birth”, AFAB für “assigned female at birth”, und FAAB “female assigned at birth”. Die drei Begriffe sind verschiedene Varianten von ‚bei Geburt dem [weiblichen Geschlecht](#) zugewiesen‘. [Inter](#), [Trans](#) und [nichtbinäre](#) Personen, die bei ihrer Geburt dem weiblichen Geschlecht zugewiesen wurden, verwenden diese Bezeichnung, um auszudrücken, dass sie sich damit nicht oder nur teilweise identifizieren können.

- **Divers**

“Divers” ist seit dem 01.01.2019 ein juristischer Geschlechtseintrag, der vor allem von [intergeschlechtlichen](#) und [nichtbinären](#) Personen benutzt wird. Es handelt sich dabei nicht um ein eigenes Geschlecht, sondern um einen Schirmbegriff für viele verschiedene Geschlechter.

- **DMAB**

DMAB / AMAB / MAAB: Die Abkürzung DMAB steht für “designated male at birth”, AMAB für “assigned male at birth”, und MAAB “male assigned at birth”. Die drei Begriffe sind verschiedene Varianten von “bei Geburt dem [männlichen Geschlecht](#) zugewiesen”. [Inter](#), [trans](#) und [nichtbinäre](#) Personen, die bei ihrer Geburt dem männlichen Geschlecht zugewiesen wurden, verwenden diese Bezeichnung um auszudrücken, dass sie sich damit nicht oder nur teilweise identifizieren können.

- **Drag King**

Drag King: Ein Drag King performt (übertriebene) Maskulinität im Kontext einer Show, einer Performance o.ä. Drag Kings sind dabei oft [cis Frauen](#) (aber nicht immer) und sollten nicht mit [trans Männern](#) verwechselt werden.

- **Drag Queen**

Drag Queen: Eine Drag Queen performt (übertriebene) Weiblichkeit im Kontext einer Show, einer Performance o.ä. Drag Queens sind dabei oft [cis Männer](#) (aber nicht immer) und sollten nicht mit [trans Frauen](#) verwechselt werden.

- **Dritte Option**

Die dritte Option ist eine Organisation, die sich für die Schaffung eines dritten juristischen Geschlechtseintrag einsetzte und den Eintrag “[divers](#)”, den es seit dem 01.01.2019 gibt kritisiert. Es geht auch hierbei nicht darum, dass es ein drittes Geschlecht gibt, der Name bezieht sich auf einen Schirmbegriff für alle möglichen Geschlechter.

- **Drittes Geschlecht**

Drittes Geschlecht: Es gibt nicht das eine ‚dritte Geschlecht‘, aber manche Menschen verwenden diese Bezeichnung für ihre [Geschlechtsidentität](#), die zwischen männlich und weiblich liegt.

- **Dyadisch / Endosexuell / Endogeschlechtlich**

dyadisch, endogeschlechtlich: Als dyadisch oder endogeschlechtlich werden Menschen bezeichnet, die nicht [inter](#) sind, also deren Körper in eine eindeutige medizinische Norm von [männlichen](#) bzw. [weiblichen Körpern](#) passen.

- **Dyke**

Dyke: Dyke (englisch, übersetzt in etwa ‚Kampflesbe‘) ist ein Schimpfwort für [lesbische Frauen](#). Der Begriff wird aber auch als positive Selbstbezeichnung benutzt.

- **Dysphorie**

Dysphorie, dysphorisch: Dysphorie empfinden vor allem [nichtbinäre](#) und [trans Menschen](#). Dysphorie ist ein Gefühl von körperlichem oder sozialem Unwohlsein. Manche nichtbinären oder trans Personen empfinden Dysphorie, wenn ihre Umwelt sie in einem falschen Geschlecht wahrnimmt, oder wenn ihre eigenen Vorstellungen von ihrem Geschlecht nicht zu ihrem eigenen Aussehen, Verhalten und Sein passen. Dabei ist es wichtig zu wissen, dass diese eigene Unzufriedenheit auch mit dem Druck und den Erwartungen der Gesellschaft zu tun hat. Viele trans Personen und manche nichtbinären Personen ergreifen daher Maßnahmen wie Hormontherapien und/oder Operationen, um ihre Körper dieser Wahrnehmung anzupassen.

- **Enby**

Enby: Das Substantiv Enby beschreibt eine [nichtbinäre Person](#) und ist zu vergleichen mit “Mann” und “Frau”. Das Wort kommt aus dem englischen von der Abkürzung ‚nb‘ für [nonbinary](#).

- **Enbysexualität**

Enbysexualität, enbysexuell: Der Begriff “enbysexuell” wurde in unserem [Kummerkasten](#) als positive Alternative zu [skoliosexuell](#) vorgeschlagen. Enbysexuell sind Menschen, die sich sexuell zu [nichtbinären](#) Menschen hingezogen fühlen.

- **Ergänzungsausweis**

Ergänzungsausweis: [Trans](#) und [nichtbinäre](#) Personen können sich vor der gerichtlichen Personenstandsänderung einen sogenannten Ergänzungsausweis ausstellen lassen, in dem ihr richtiger Name und ihr richtiges Geschlecht vermerkt ist. Dieser Ausweis ist auch vom Innenministerium anerkannt. Hier gibt es weitere Informationen: <https://www.dgti.org/ergaenzungsausweis.html>

- **Faggot**

Faggot / Fag: Faggot (englisch, übersetzt in etwa ‚Schwuchtel‘), kurz auch Fag, ist ein Schimpfwort für [schwule Männer](#). Der Begriff wird aber auch als positive Selbstbezeichnung benutzt.

- **Femme**

Femme: Femme ist ein Begriff, der eine (betont) [weibliche Geschlechtspräsentation](#) und/oder [-identität](#) beschreibt, insbesondere von [queeren](#) Frauen. Femme wird oft dem Begriff ‚[butch](#)‘ gegenübergestellt.

- **[Femmesexuell / Gynosexuell](#)**

Femmesexualität, Gynosexualität, femmesexuell, gynosexuell: Eine gynosexuelle Person ist sexuell/körperlich zu Frauen und Weiblichkeit hingezogen. Diese Art, eine [sexuelle Orientierung](#) auszudrücken, ist beispielsweise für [nichtbinäre](#) Menschen eine gute Alternative, weil sie, anders als beispielsweise ‚[heterosexuell](#)‘, nichts über das Geschlecht eines sich so bezeichnenden Menschen aussagt.

- **[Flexibel](#)**

-flexibel: Flexibel als Nachsilbe für [Geschlechtsidentitäten](#) und Sexualitäten bedeutet, dass eine Person sich hauptsächlich einer Identität oder Sexualität zugehörig fühlt, diese aber als dehnbar empfindet oder Ausnahmen dafür kennt. Eine heteroflexible Person ist also eine, die sich hauptsächlich als [heterosexuell](#) identifiziert, aber nicht ausschließlich.

- **[Fluid](#)**

-fluid: Fluid (englisch ‚flüssig‘) kann als Nachsilbe für [Geschlechtsidentitäten](#) und Sexualitäten benutzt werden, um auszudrücken, dass die Identität oder Sexualität nicht feststehend ist, sondern sich ändert bzw. ändern kann. Beispiele sind [genderfluid](#) für eine Person, deren Geschlechtsidentität sich ändert, oder acefluid für eine Person die sich manchmal als [a_sexuell](#) identifiziert, manchmal aber auch als etwas anderes.

- **[Frauenkampftag](#)**

Der Frauenkampftag, auch Internationaler Frauentag genannt, findet seit 1921 jährlich am 8. März statt. Der Tag wurde von Frauen der sozialistischen Arbeiter*innenbewegung ins Leben gerufen und wurde damals in verschiedenen Europäischen Ländern und den USA begangen, damals vor allem mit dem Ziel eines gleichen, geheimen und freien Wahlrechts für Frauen. Heute soll der Tag auf die Probleme und Benachteiligungen von Frauen aufmerksam machen, auch und vor allem der Frauen, die mehrfach marginalisiert sind: z.B. behinderte Frauen, trans Frauen, Frauen of Color, geflüchtete Frauen etc.

- **[FTF](#)**

FTF: Die Abkürzung FTF steht für ‚female to female‘, also ‚weiblich zu weiblich‘ und wird unter anderem von [trans Frauen](#) verwendet, die die Annahme ablehnen, dass sie jemals männlich waren.

- **[FTN](#)**

FTN / F2N: Die Abkürzung FTN (F2N) steht für ‚female to [neutrois](#)‘, also ‚weiblich zu neutrois‘ und bezeichnet eine trans Identität, bei der sich eine Person, die bei der Geburt als weiblich zugeordnet wurde, als neutrois identifiziert.

Fürsprecher*in

Fürsprecher*in: Eine Person, die aktiv daran arbeitet, Intoleranz zu beenden, andere Menschen über queere Belange zu informieren und/oder Gleichstellung für eine bestimmte Gruppe unterstützt wird als Fürsprecher*in oder [Ally](#) bezeichnet.

- **Gender**

Gender: Gender beschreibt auf einer wissenschaftlichen Ebene das sozial konstruierte Geschlecht und auf einer aktivistischen und persönlichen Ebene die [Geschlechtsidentität](#) einer Person. Geschlechtsidentität bedeutet hier die persönliche Vorstellung vom eigenen Geschlecht und der eigenen Geschlechterrolle. Innerhalb der Gesellschaft ist Gender das Konzept, nach dem wir verschiedene Ideen wie sozialen Status, Geschlechtspräsentation, Rolle in der Gesellschaft, Lebensplanung und Sexualität in die Kategorien Männlichkeit und Weiblichkeit einordnen.

- **Gender Euphorie**

Gender Euphorie: Gender Euphorie bezeichnet das Gefühl, das [nichtbinäre](#) und [trans](#) Personen empfinden, wenn ihre Geschlechtsidentität durch Außenwahrnehmung bestätigt wird, beispielsweise, wenn die richtigen Pronomen verwendet werden. Gender Euphorie kann als Gegenkonzept zu [Dysphorie](#) gesehen werden.

- **Gender indifferent**

Gender indifferent: (englisch, ‚gleichgültig‘) Eine Bezeichnung für Personen, die keine besondere Beziehung zu ihrem Geschlecht haben, denen ihr Geschlecht also egal ist.

- **Genderfluid**

Genderfluid: Genderfluid bezeichnet eine [Geschlechtsidentität](#), die sich mit der Zeit oder bezogen auf bestimmte Situationen ändert. Das Geschlecht kann zwischen allen möglichen Geschlechtern wechseln, z.B. von männlich zu weiblich, aber auch von weiblich zu nonbinary, von nonbinary zu agender, etc. Im Unterschied zu einer [genderqueeren](#) Identität ändert sich die Identität und ist beispielsweise nicht immer außerhalb der [Geschlechterbinarität](#) zu verorten.

- **Genderfuck**

Genderfuck: Genderfuck beschreibt [Geschlechtspräsentationen](#), die mit Geschlechtsstereotypen spielen und aktiv verwirren möchten, indem verschiedene Geschlechterstereotype miteinander vermischt werden.

- **Genderqueer**

Genderqueer: Genderqueer ist ein Überbegriff für Menschen, die nicht in die Norm der Geschlechterbinarität passen. Es kann aber auch eine Geschlechtsidentität für Menschen sein, die sich sowohl als Frau und Mann (gleichzeitig oder abwechselnd) oder weder als Frau noch als Mann identifizieren. Es gibt also keine absolute Abgrenzung zum Begriff ‚[genderfluid](#)‘ oder zum Begriff ‚[nichtbinär](#)‘.

- **Gendervariant**

Gendervariant: Eine Person, die sich als ‚gender nonconforming‘ oder ‚gendervariant‘ identifiziert, hat eine [Geschlechtsidentität](#), die nicht mit dem Geschlecht übereinstimmt, dem x bei der Geburt zugewiesen wurde. Im Gegensatz zu [trans](#) geht es dabei aber mehr um die grundsätzliche Ablehnung der gesellschaftlichen binären Norm in Bezug auf Geschlecht.

- **Geschlechtsidentität**

Geschlechtsidentität: Die Geschlechtsidentität eines Menschen bezeichnet, mit welchem Geschlecht oder welchen Geschlechtern sich ein Mensch selbst identifiziert. Die Geschlechtsidentität eines Menschen muss nicht mit dem Geschlecht übereinstimmen, dem x bei der Geburt zugewiesen wurde.

- **Geschlechtspräsentation**

Geschlechtspräsentation: Die Geschlechtspräsentation bezeichnet die äußere Darstellung vom Geschlecht eines Menschen, beispielsweise durch Kleidung, Gestik oder Verhalten. In der westlichen Gesellschaft wird alle Geschlechtspräsentation entweder als männlich oder weiblich wahrgenommen. Alles, was davon abweicht, zum Beispiel [androgyn](#) Geschlechtspräsentation, löst Verwirrung oder Verärgerung aus und wird von der Gesellschaft nicht anerkannt. Wir finden das scheiße, können es aber nicht ändern. Wir würden gerne diesen ganzen Eintrag löschen, diese ganze Gesellschaft, und den ganzen Rest. Und dann wollen wir nach Hause gehen und Pizza essen. Geht aber leider nicht.

- **Geschlechtszuweisende Maßnahmen**

Geschlechtszuweisende Maßnahmen: Als geschlechtszuweisende Maßnahmen werden insbesondere Operationen, aber auch beispielsweise Hormontherapien, bezeichnet, die das Ziel haben, Menschen, vor allem [inter](#) Kinder einem Körper (meistens dem weiblichen) angleichen sollen. Der Zusatz ‚zuweisend‘ wird gebraucht, weil es sich hierbei oft um Maßnahmen handelt, die ohne das Einverständnis der Person unternommen werden.

- **Girlfag**

Girlfag: Als ‚Girlfag‘ (‚Mädchenschwuchtel‘, schwule Frau) bezeichnen sich Menschen, die sich sowohl als weiblich als auch als [schwul](#) identifizieren. Sexualität wird hier vom Geschlecht einer Person unabhängig gedacht. Manche Girlfags empfinden sich (bis zu einem gewissen Grad) als [trans](#), für andere ist diese Identität ein Zugang zu einer [transmaskulinen](#) Identität.

- **Gray-**

Gray- / Grey-: (englisch, ‚grau‘, in diesem Kontext “wenig”) Gray- wird als Vorsilbe vor allem bei [A_sexualität](#) (gray-sexual oder gray-asexual) benutzt, aber auch bei [A_romantik](#) und für Geschlechtsidentitäten. Es steht für den Graubereich, bzw. das Spektrum. Gray-Asexualität beispielsweise bedeutet, dass eine Person nur wenig sexuelle Anziehung empfindet, dass sexuelle Anziehung nur selten vorkommt, oder dass eine Person nicht sicher ist, ob sie sexuelle Anziehung empfindet.

- **Greygender**

Greygender: Greygender ist eine Geschlechtsidentität, bei der eine Person sich (zumindest teilweise) außerhalb der [Geschlechterbinarität](#) identifiziert (siehe [nichtbinär](#)) und eine starke Ambivalenz bezüglich ihrer Identität bzw. [Präsentation](#) fühlt. Das Geschlecht fühlt sich dabei schwach an bzw. eher unbestimmbar oder unidentifizierbar oder unwichtig.

- **Guydyke**

Guydyke: Als ‚Guydyke‘ (‚männliche Lesbe‘) bezeichnen sich Menschen, die sich sowohl als männlich als auch als [lesbisch](#) identifizieren. Sexualität wird hier vom Geschlecht einer Person unabhängig gedacht. Manche Guydykes empfinden sich (bis zu einem gewissen Grad) als [trans](#), für andere ist diese Identität ein Zugang zu einer [transfemininen](#) Identität.

- **Hermaphrodit**

Hermaphrodit, Herm: Hermaphrodit ist eine veraltete medizinische, diskriminierende Bezeichnung für [inter](#) Menschen und sollte von [endogeschlechtlichen](#) Menschen nicht benutzt werden. Manche inter Menschen verwenden allerdings „Herm“ als positive Eigenbezeichnung.

- **Heteronormativität**

Heteronormativität: In einer heteronormativen Gesellschaft wird von allen Menschen erwartet, dass sie [cisgeschlechtlich](#) und [heterosexuell](#) sind. Abweichungen davon, zum Beispiel [queere](#) und [polyamouröse](#) Beziehungen sowie [trans](#) Identitäten, werden unsichtbar gemacht und/oder diskriminiert.

- **Heteroromantik**

Heteroromantisch: Eine Person, die sich zu Menschen des/einen anderen Geschlechts romantisch hingezogen fühlt, also romantische Beziehungen mit diesen Menschen eingehen möchte, ist heteroromantisch. Da sich bei manchen Menschen die [sexuelle Orientierung](#) von der [romantischen](#) unterscheidet, kann es sinnvoll sein, beides getrennt zu benennen.

- **Heterosexualität**

Heterosexualität, heterosexuell: Heterosexuell sind Menschen, die sich sexuell zu Menschen des/eines anderen Geschlechts hingezogen fühlen. Diese [sexuelle Orientierung](#) gilt als Norm in unserer Gesellschaft.

- **Holocaust-Gedenktag**

Der Holocaust-Gedenktag (bzw. der “Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus”) bezieht sich auf die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau am 27.01.1945. An diesem Tag wird allen Opfern des Nationalsozialismus gedacht. Da darunter auch queere Menschen waren, ist dies auch für die queere [Community](#) ein wichtiger Tag.

- **Homofeindlichkeit**

Homofeindlichkeit: Homofeindlichkeit bezeichnet die Diskriminierung gegen [schwule](#) und [lesbische](#) Menschen. Dies äußert sich z.B. durch Ablehnung, Wut, Intoleranz, Vorurteile, Unbehagen oder körperliche bzw. psychische Gewalt gegenüber schwulen und lesbischen Menschen oder Menschen, die als schwul oder lesbisch wahrgenommen werden. Als internalisierte Homofeindlichkeit wird Feindlichkeit bezeichnet, die gegen die eigene sexuelle Orientierung und damit gegen sich selbst gerichtet ist. Dies passiert oft in einer [homofeindlichen](#) Umgebung und/oder vor dem eigenen inneren [Coming Out](#).

- **Homosexualität**

Homosexualität, homosexuell: Homosexualität bezeichnet die [sexuelle Orientierung](#), bei der Menschen sich zu dem/einem eigenen oder einem ähnlichen Geschlecht hingezogen fühlen. Homosexuelle Männer werden als [schwul](#) bezeichnet, homosexuelle Frauen als [lesbisch](#). Die Bezeichnung ‚homosexuell‘ lehnen viele Lesben und Schwule ab, da der Begriff in seiner Entstehungszeit vor allem medizinisch gebraucht wurde.

- **Inter**

Inter, Intersex, Intergeschlechtlichkeit : Inter Menschen sind Menschen, deren [körperliches Geschlecht](#) (beispielsweise die Genitalien oder die Chromosomen) nicht der medizinischen Norm von ‚eindeutig‘ männlichen oder weiblichen Körpern zugeordnet werden kann, sondern sich in einem Spektrum dazwischen bewegen. Bis heute werden inter Kinder nach der Diagnose zu einem (meistens dem weiblichen) Geschlecht umoperiert mit teilweise erheblichen gesundheitlichen Einschränkungen und psychischen Problemen.

- **Intergender**

Intergender: Intergender bezeichnet Menschen, deren Geschlechtsidentität sich zwischen den binären Geschlechtern, also zwischen männlich und weiblich befindet.

- **Intersektionalität**

Intersektionalität: Intersektionalität bedeutet, dass verschiedene gesellschaftliche Strukturen zusammenhängen, also z.B. Geschlecht, Sexualität, Herkunft, Kultur, Religion und sozialer Status. Das heißt, dass auch verschiedene Diskriminierungsformen wie Rassismus und Behindertenfeindlichkeit zusammenhängen und in diesen Zusammenhängen betrachtet werden müssen. So erleben z.B. Frauen, die ein Kopftuch tragen eine spezifische, miteinander verwobene Form von Rassismus, Islamfeindlichkeit und Sexismus.

- **Körperliches Geschlecht**

Körperliches Geschlecht: Das körperliche Geschlecht eines Menschen ist eine gesellschaftliche bzw. kulturelle Konstruktion, bei der verschiedenen Körperteilen, wie beispielsweise Genitalien, Hormonen und Chromosomen, eine Geschlechtlichkeit zugeschrieben wird. Zum Beispiel wird in unserer Gesellschaft ein Penis als Code für Männlichkeit gesehen. „Konstruktion“ bedeutet, dass es kein natürliches körperliches

Geschlecht gibt, sondern unsere Gesellschaft dies erst erschaffen hat, zum Beispiel durch die Erwartung, dass alle Frauen Eierstöcke haben. Diese Vorstellung ist aber fehlerhaft und diskriminierend, beispielsweise für [inter](#) Menschen, deren Körper nicht in das zweigeschlechtliche System passen. Außerdem sagen Körpermerkmale nichts über das Geschlecht aus, mit dem sich eine Person identifiziert. So kann es beispielsweise auch Männer geben, die Brüste und eine Vagina haben.

- **[Label](#)**

Label: Ein Label (englisch, ‚Bezeichnung, Etikett, Kennzeichen‘) ist eine Bezeichnung, die Menschen benutzen, um ihre [Sexualität](#) und/oder ihre [Geschlechtsidentität](#) zu beschreiben. [Lesbisch](#), [Schwul](#), [bi+sexuell](#), [a_sexuell](#), [trans](#), [inter](#), [nichtbinäre](#) und [queer](#) sind Beispiele für Labels. Der Sinn von Labels ist, dass Menschen eine gemeinsame Sprache haben, mit der sie sich über ihre Gefühle und Erfahrungen mit Geschlecht und Sexualität austauschen können. Demnach sind Labels dann gut und sinnvoll, wenn Menschen sie für sich selbst bestimmen können, aber nicht, wenn sie anderen unfreiwillig aufgedrängt werden.

- **[Lesbisch](#)**

Lesbisch, Lesbe: Als lesbisch bezeichnen sich Frauen oder manche [nichtbinäre](#) Personen, die sich romantisch und/oder sexuell zu anderen Frauen bzw. weibliche Personen hingezogen fühlen.

- **[LGBT Health Awareness Week](#)**

Die LGBT Health Awareness Week findet jährlich in der letzten Woche im März statt und soll Aufmerksamkeit darauf lenken, dass queere Menschen insgesamt ein erheblich höheres Risiko für schlechte physische und psychische Gesundheit haben als hetero und [cis](#) Menschen, sowie mehr Diskriminierung im medizinischen und psychologischen Sektor erfahren. Jedes Jahr finden verschiedene Aktionen online und offline statt, um auf diese Probleme aufmerksam zu machen.

- **[Lithromantik](#)**

Lithromantisch: Als lithromantisch bezeichnen sich Personen, die zwar romantische Gefühle gegenüber anderen Menschen haben, aber nicht wollen bzw. nicht brauchen, dass diese Gefühle erwidert werden. Bei manchen lithromantischen Menschen verschwinden die romantischen Gefühle, wenn sie erwidert werden.

- **[Lithsexualität](#)**

Lithsexualität, lithsexuell: Lithsexuelle Menschen können grundsätzlich sexuelle Anziehung zu anderen Menschen spüren, wollen oder brauchen aber nicht, dass diese Anziehung erwidert wird. bzw. nicht brauchen, dass diese Gefühle erwidert werden. Bei manchen lithsexuellen Menschen verschwindet die sexuelle Anziehung, wenn sie erwidert wird.

- **[LSBATIOQQP+](#)**

LSBATIOQQP+: Diese Kombination von Buchstaben (die es auch in anderen Varianten gibt) versucht alle Identitäten im queeren Spektrum abzubilden. Da das nicht möglich ist, steht am Ende das ‚+‘. Die Buchstaben

hier stehen für: [lesbische](#), [schwule](#), [bi+sexuelle](#), [a_sexuelle](#), [trans](#), [inter](#), [queere](#), [questioning](#) und [polyamouröse](#) Menschen.

- **[Männlicher Körper](#)**

Männlicher Körper: Unter einem ‚männlichen Körper‘ wird normalerweise ein Körper mit Penis, Hoden und weitere Charakteristiken verstanden. Eine inklusivere Variante wäre, männliche Körper als die Körper von Männern (egal ob trans, inter oder cis) zu verstehen. Außerdem ist es wichtig zu bedenken, dass z.B. nicht alle Menschen mit Hoden Männer sind, und dass nicht alle Männer Hoden haben. Deshalb ist es nicht sinnvoll, Penisse, Hoden, Prostata etc. als ‚männliche Geschlechtsmerkmale‘ zu beschreiben.

- **[Monoamurösität](#)**

Monoamurösität: Als monoamurös werden Menschen bezeichnet, die immer nur eine*n Partner*in bzw. eine Beziehung zu einem Zeitpunkt haben.

- **[Monogamie](#)**

Monogamie: Monogamie bedeutet ‚Einehe‘ und beschreibt dass x nur mit einer Person auf einmal verheiratet ist. Außerdem beschreibt es die gesellschaftliche [Norm](#), nach der immer nur zwei Menschen miteinander verheiratet sein dürfen.

- **[Monosexualität](#)**

Monosexuell, Monosexualität: Monosexuell sind Personen, die sich nur zu Personen eines Geschlechts sexuell hingezogen fühlen, die also z.B. [heterosexuell](#) sind.

- **[MTM](#)**

MTM: Die Abkürzung MTM steht für ‚male to male‘, also ‚männlich zu männlich‘ und wird unter anderem von [trans Männern](#) verwendet, die die Annahme ablehnen, dass sie jemals weiblich waren.

- **[MTN](#)**

MTN / M2N: Die Abkürzung MTN (M2N) steht für ‚male to neutrois‘, also ‚männlich zu neutrois‘ und bezeichnet eine trans Identität, bei der sich eine Person, die bei der Geburt als männlich eingeordnet wurde, als neutrois identifiziert.

- **[Multigender](#)**

Multigender / Polygender: Multigender oder Polygender bedeutet, dass eine Person mehr als eine [Geschlechtsidentität](#) hat. Die Geschlechtsidentitäten können gleichzeitig oder abwechselnd auftreten.

- **[Neutrois](#)**

Neutrois: Neutrois wird als Bezeichnung einer Geschlechtsidentität verwendet, für Menschen, die sich außerhalb der Geschlechtsbinarität identifizieren. Meistens sagen neutrois Menschen von sich, dass sie ein neutrales oder kein Geschlecht haben. Der Begriff hat Überschneidungen mit den Identitäten [agender](#) und [genderqueer](#).

- **[Nichtbinär](#)**

Nichtbinär: Als nichtbinär oder nonbinary bezeichnen sich Menschen, die sich nicht als Mann oder Frau identifizieren, sondern als beides gleichzeitig, zwischen männlich und weiblich oder als weder männlich noch weiblich. Ein Beispiel für eine nichtbinäre Identität ist [genderqueer](#). Nonbinary ist aber auch inklusiv für [inter](#) Menschen.

- **[Novosexualität](#)**

Novosexualität, novosexuell: Novosexuelle Menschen sind sich nicht sicher, welche sexuelle Orientierung sie haben – und das über einen langen Zeitraum hinweg (siehe auch: [questioning](#)). Ihre sexuelle Orientierung verändert sich immer wieder – weil sich auch ihr Geschlecht ändert (weil sie z.B. [genderfluid](#) sind).

- **[Omniromantik](#)**

Omniromantisch: Eine omniromantische Person fühlt eine romantische Anziehung gegenüber Menschen aller Geschlechter bzw. ohne Präferenz für ein bestimmtes Geschlecht.

- **[Omnisexualität](#)**

Omnisexuell: Eine omnisexuelle Person fühlt eine sexuelle Anziehung gegenüber Menschen aller Geschlechter bzw. ohne Präferenz für ein bestimmtes Geschlecht.

- **[Outing](#)**

Outing, outen: Jemanden zu outen bedeutet, die [Geschlechtsidentität](#) und/oder [sexuelle Orientierung](#) eines Menschen einem anderen Menschen, einer Gruppe und/oder der Öffentlichkeit zu verraten, meistens ohne die Zustimmung oder Einwilligung der betroffenen Person. Das [Coming Out](#) einer Person erfolgt hingegen freiwillig.

- **[Packer](#)**

Packer, Stuffer: Ein Packer ist ein realistisch aussehender Penis (teilweise mit realistisch aussehenden Hoden) meist aus Silikon, der dazu benutzt wird, einen Penis zu simulieren. Packer werden vor allem von [trans Männern](#) und [Drag Kings](#) benutzt.

- **[Pangender](#)**

Pangender: Eine Person, die sich als pangender beschreibt, identifiziert sich mit allen [Geschlechtsidentitäten](#) bzw. die Geschlechtsidentität ist aus vielen verschiedenen Geschlechtsidentitäten zusammengesetzt.

- **Panromantik**

Panromantisch: Panromantische Menschen fühlen sich zu Menschen aller Geschlechter romantisch hingezogen und/oder ihre romantische Anziehung basiert nicht auf dem Geschlecht des*der anderen Person.

- **Pansexualität**

Pansexualität, pansexuell: Pansexuelle Menschen fühlen sich zu Menschen aller Geschlechter sexuell hingezogen und/oder ihre sexuelle Anziehung basiert nicht auf dem Geschlecht des*der anderen.

- **Passing**

Passing: Passing bedeutet, dass eine Person als das Geschlecht gelesen bzw. anerkannt wird, als das x gelesen bzw. anerkannt werden möchte. Dieser Begriff ist besonders wichtig im Kontext von [Transgeschlechtlichkeit](#).

- **Polyamorie**

Polyamorie: Polyamouröse Menschen verlieben sich in mehr als nur eine Person auf einmal und können [romantische](#) und/oder [sexuelle](#) Beziehungen mit mehr als einer Person haben. Wichtig ist, dass alle Beziehungs- und/oder Sexualpartner*innen von diesem Arrangement wissen und damit einverstanden sind.

- **Polygamie**

Polygamie: Polygamie bedeutet ‚Vielehe‘ und bezeichnet eine Form der Ehe, bei der mehr als nur zwei Personen verheiratet sind. Es geht dabei meist um eine Person, die mehrere Ehepartner*innen hat, und nicht um eine Gruppe von Personen, die alle miteinander verheiratet sind.

- **Polyromantik**

Polyromantisch: Polyromantisch bedeutet, dass eine Person sich zu Menschen mehrerer Geschlechter romantisch hingezogen fühlt. Dies kann ein Überbegriff auch für [biromantisch](#), [panromantisch](#) und/oder [omniromantisch](#) sein.

- **Polysexualität**

Polysexuell, Polysexualität: Polysexuell bedeutet, dass eine Person sich zu Menschen mehrerer, aber nicht aller, Geschlechter körperlich bzw. [sexuell hingezogen](#) fühlt. Dies kann ein Überbegriff auch für [bi+sexuell](#), [pansexuell](#) und/oder [omnisexuell](#) sein.

- **Pomoromantik**

Pomoromantisch: Pomoromantisch (post-modern-romantisch) bedeutet, dass eine Person sich nicht in der traditionellen Definition von [romantischer Orientierung](#) wiederfindet und/oder jemand, der*die offensiv Konventionen und Normen romantischer Orientierung bricht.

- **Pomosexualität**

Pomosexualität, pomosexuell: Pomosexuell (post-modern-sexuell) bedeutet, dass eine Person sich nicht in der traditionellen Definition von [sexueller Orientierung](#) wiederfindet und/oder jemand, der*die offensiv Konventionen und Normen sexueller Orientierung bricht.

- **Privileg**

Privileg: Privilegien sind Vorteile und Möglichkeiten, die Menschen einer Mehrheitsgruppe oder nicht marginalisierten Gruppe automatisch gehören. Diese werden meist als selbstverständlich angesehen und gehen auf Kosten von marginalisierten Gruppen. Bis 2017 durften zum Beispiel gleichgeschlechtliche Paare nicht heiraten, sondern nur sogenannte "Eingetragene Lebenspartnerschaften" eingehen – die Ehe war also ein Privileg für [heterosexuelle](#) (und manche [asexuelle](#) bzw. [bi+sexuelle](#)) Personen.

- **Queer**

Queer: Im Englischen war ‚queer‘ lange Zeit ein Schimpfwort, insbesondere gegenüber [schwulen](#) Männern. Heute wird der Begriff aber meist positiv als Selbstbezeichnung gebraucht, vor allem von Menschen, die ihre Identität als ‚außerhalb der gesellschaftlichen Norm‘ ansehen. Außerdem kann queer als Überbegriff für Menschen benutzt werden, die nicht in die romantischen, sexuellen und/oder geschlechtlichen Normen der Gesellschaft passen. Queer ist aber auch eine Theorierichtung und ein Wissenschaftszweig, in dem Schubladendenken aufgebrochen wird, verschiedene Unterdrückungsformen miteinander verknüpft gedacht werden sollen und insbesondere Sexualität als ein Ort der Unterdrückung untersucht wird.

- **Queerplatonik**

Queerplatonisch, quasiplatonisch: Queerplatonische Beziehungen (manchmal auch quasiplatonisch genannt) sind solche, die nicht romantisch sind, aber den gleichen Stellenwert und die gleiche Intimität wie romantische Beziehungen haben. Der Begriff wird meist von [a_romantischen](#) Menschen verwendet, aber auch andere Menschen können in queerplatonischen Beziehungen sein.

- **Questioning**

Questioning: Als questioning (englisch, ‚fragend‘) können sich Menschen bezeichnen, die (noch) kein passendes Label gefunden haben, das ihre Sexualität oder [Geschlechtsidentität](#) passend beschreibt. Menschen, die sich als questioning oder fragend identifizieren, sind ein fester Bestandteil der [queeren](#) Community.

- **Quoiromantik**

Quoiromantisch, wtfromantisch: Quoiromantisch oder scherzhaft manchmal wtfromantisch (nach englisch, what the fuck, also ‚was zur Hölle‘) sind Menschen, die Schwierigkeiten haben, verschiedene Arten von Anziehung voneinander zu unterscheiden. Für sie sind zum Beispiel romantische und platonische Gefühle nicht zu unterscheiden, oder austauschbar. Manche Menschen, die sich als quoiromantisch identifizieren, verstehen auch grundsätzlich das Konzept von [romantischer Anziehung](#) nicht.

- **Quoisexualität**

Quoisexuell: Quoisexuell sind Menschen, die Schwierigkeiten haben, verschiedene Arten von Anziehung voneinander zu unterscheiden. Für sie sind zum Beispiel sexuelle und platonische Gefühle nicht zu unterscheiden, oder austauschbar. Manche Menschen, die sich als quoisexuell identifizieren, verstehen auch grundsätzlich das Konzept von [sexueller Anziehung](#) nicht.

- **Requisromantik**

Requisromantisch: Eine requisromantische Person fühlt aufgrund von Trauma oder mentaler Erschöpfung wenig bis keine [romantische Anziehung](#). Dieses Label ist ausschließlich für Menschen mit Trauma-Erfahrungen, psychischen Krankheiten oder solche, die [neurodivergent](#) sind.

- **Rezipromantik**

Rezipromantisch: Eine rezipromantische Person (von englisch reciprocate ‚erwidern‘, v.a. im Zusammenhang mit Gefühlen) verspürt erst dann [romantische Anziehung](#) zu einem Menschen, wenn der*die andere zuerst romantische Gefühle hat und ausdrückt.

- **Romantische Erfahrung**

Romantische Erfahrung: Als romantische Erfahrung wird bezeichnet, mit Menschen welchen Geschlechts / welcher Geschlechter eine Person bereits romantische Beziehungen hatte.

- **Romantische Orientierung**

Romantische Orientierung: Die romantische Orientierung drückt aus, in Menschen welchen Geschlechts / welcher Geschlechter sich eine Person verlieben kann bzw. mit Menschen welchen Geschlechts / welcher Geschlechter eine Person gerne eine romantische Beziehung führen möchte.

- **Same Gender Loving**

Same Gender Loving, SGL: Same [Gender](#) Loving (englisch, ‚Das gleiche Geschlecht liebend‘) ist eine alternative Bezeichnung für [Homo-](#) und [Bi+sexualität](#) und [Queerness](#), die vor allem in der afro-amerikanischen [Community](#) verbreitet ist. Der Begriff wird benutzt, weil eine eigene sexuelle Identität, die nichts mit europäischen Konzepten von Sexualität zu tun hat, etabliert werden soll.

- **Sapiosexualität**

Sapiosexualität: Eine Person ist sapiosexuell wenn sie sich mehr vom Intellekt einer anderen Person sexuell angezogen fühlt als vom Körper der Person oder anderen Faktoren. Sapiosexualität wird teilweise auch als Identität auf dem a_sexuellen Spektrum definiert, bei der eine Person eine andere Person erst dann sexuell anziehend findet, wenn eine intellektuelle Verbindung zwischen ihnen besteht.

- **Schrank**

Schrank / Closet: Eine Person ist ‚in the closet‘ (also ‚im Schrank‘), wenn x die eigene [sexuelle Orientierung](#) und/oder [Geschlechtsidentität](#) vor anderen geheim hält. Davon stammt auch der Begriff [Coming Out](#), der vollständig meint coming out of the closet, also ‚aus dem Schrank kommen‘.

- **[Schwul](#)**

Schwul: Als schwul bezeichnen sich Männer oder sich mit Männlichkeit identifizierende [nichtbinäre](#) Personen, die sich [romantisch](#) und/oder sexuell zu Männern oder männlichen Personen hingezogen fühlen. Im Englischen identifizieren sich manche [lesbische](#) Frauen ebenfalls als gay.

- **[Sensuelle Orientierung](#)**

Sensuelle Orientierung: Die sensuelle Orientierung drückt aus, von Menschen welchen Geschlechts / welcher Geschlechter sich eine Person gerne anfassen lassen möchte bzw. Menschen welchen Geschlechts / welcher Geschlechter eine Person gerne anfasst. Dies kann in einem erotischen Kontext verstanden werden, bezieht sich aber auch auf Kuseln, Händchen halten und ähnliches.

- **[Sexuelle Orientierung](#)**

Sexuelle Orientierung: Die sexuelle Orientierung eines Menschen beschreibt, zu Menschen welches Geschlechts bzw. welcher Geschlechter sich ein Mensch emotional, körperlich und/oder sexuell hingezogen fühlt, unabhängig von der [sexuellen Praxis](#) und der [sexuellen Präferenz](#).

- **[Sexuelle Präferenzen](#)**

Sexuelle Präferenzen: Die sexuelle Präferenz drückt aus, welche Arten von Geschlechtsverkehr, Stimuli und Fetische eine Person bevorzugt.

- **[Sexuelle Praxis](#)**

Sexuelle Praxis: Als sexuelle Praxis wird bezeichnet, mit Menschen welchen Geschlechts bzw. welcher Geschlechter eine Person sexuelle Erfahrungen gemacht hat. Dies muss von der [sexuellen Orientierung](#) abgegrenzt werden.

- **[Skolioromantik](#)**

Skolioromantisch / Skolioromantic: Eine skolioromantische Person fühlt sich [romantisch](#) und emotional zu [nonbinary](#) Menschen hingezogen.

- **[Skoliosexualität](#)**

Skoliosexuell: Eine skoliosexuelle Person fühlt sich zu körperlich und sexuell zu [nichtbinären](#) Menschen hingezogen.

SOFFA

SOFFA: Diese Abkürzung steht für ‚Significant Others, Friends, Family and [Allies](#)‘ („Partner*innen, Freunde, Familie und Unterstützer*innen“) und bezeichnet alle Menschen, zu denen eine [queere](#) Person eine unterstützende Beziehung hat.

- **Spectraromantik**

Spectraromantisch: Eine spectraromantische Person fühlt sich zu Personen [romantisch](#) und emotional hingezogen, die auf einem geschlechtlichen Spektrum liegen, also beispielsweise Frauen und [nichtbinäre](#) Personen.

- **Spectrasexualität**

Spectrasexuell / Spectrasexual: Eine spectrasexuelle Person fühlt sich zu Personen körperlich und [sexuell](#) hingezogen, die auf einem geschlechtlichen Spektrum liegen, also beispielsweise Frauen und [nonbinary](#) Personen.

- **Squish**

Squish: Ein Squish ist ein Begriff für das Gefühl, das Menschen empfinden, wenn sie (oft starke) freundschaftliche Gefühle für eine andere Person empfinden oder eine [\(queer-\)platonische](#) Beziehung eingehen möchten. Dieser Begriff wird vor allem von [a_romantischen](#) Personen verwendet. Squish ist der freundschaftliche Gegenbegriff zum Begriff Crush, der mit romantischen Gefühlen verbunden ist.

- **Stargender**

Stargender: Stargender ist eine [Geschlechtsidentität](#), die auf die Pole ‚männlich‘ und ‚weiblich‘ vollkommen verzichtet. Daneben gibt es noch viele weitere Möglichkeiten und Begriffe, ein Geschlecht zu beschreiben, das außerhalb von Männlichkeit und Weiblichkeit existiert.

- **Stealth**

Stealth: Stealth (englisch für ‚Heimlichkeit‘) bezeichnet den Zustand, wenn eine Person in der Öffentlichkeit nicht als [trans](#) geoutet ist. Das betrifft vor allem diejenigen trans Menschen, die nach außen hin gut [passen](#).

- **Tag der Menschenrechte**

Der Tag der Menschenrechte (englisch “Human Rights Day“) wird jährlich am 10. Dezember gefeiert. Es ist der Gedenktag für die Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, die am 10. Dezember 1948 stattfand. Hier wird unter anderem festgehalten, dass alle Menschen ein Recht auf ein Leben frei von Diskriminierung haben.

- **Tomboy**

Tomboy: Als Tomboys werden Kinder bezeichnet, die bei der Geburt weiblich [zugewiesen](#) wurden, die sich aber insbesondere in ihrem Verhalten, aber auch in ihrer [Geschlechtspräsentation](#), männlich geben und so traditionelle Geschlechternormen aus dem Gleichgewicht bringen.

- **[Trans](#)**

Trans: Trans ist ein Überbegriff für [transsexuelle](#), transidente und [transgender](#) Menschen und alle Menschen, die sich nicht mit dem Geschlecht identifizieren, dem sie bei der Geburt [zugewiesen](#) wurden.

- **[Trans Frau](#)**

Trans Frau/MTF: Trans Frauen sind nette, großartige und coole Leute, die wir sehr lieben. Der Begriff bezeichnet eine [Transidentität](#), bei der eine Person, die bei der Geburt nicht weiblich [zugewiesen](#) wurde, sich als weiblich identifiziert. Die Abkürzung MTF steht für ‚male to female‘, also ‚männlich zu weiblich‘; dieser Begriff wird aber von der trans [Community](#) oft abgelehnt; der Begriff trans Frau verdeutlicht besser, dass es sich bei diesen Menschen um Frauen handelt.

- **[Trans Mann](#)**

Trans Mann / FTM: Der Begriff „trans Mann“ bezeichnet eine [trans](#) Identität, bei der sich eine Person, die bei der Geburt nicht als männlich [zugewiesen](#) wurde, als männlich identifiziert. Die Abkürzung FTM steht für ‚female to male‘, also ‚weiblich zu männlich‘ dieser Begriff wird aber von der trans [Community](#) oft abgelehnt; der Begriff trans Mann verdeutlicht besser, dass es sich bei diesen Menschen um Männer handelt.

- **[Transandrogynität](#)**

Transandrogynität: Transandrogynität bezeichnet eine [Geschlechtspräsentation](#), die aus sowohl männlichen als auch weiblichen Komponenten besteht, also [androgyn](#) ist.

- **[Transfeindlichkeit](#)**

Transfeindlichkeit: Transfeindlichkeit bezeichnet die Diskriminierung von trans Menschen. Dies äußert sich z.B. durch Ablehnung, Wut, Intoleranz, Vorurteile, Unbehagen oder körperliche bzw. psychische Gewalt gegenüber [trans](#) Personen oder Menschen, die als trans wahrgenommen werden. Als internalisierte Transfeindlichkeit wird die Feindlichkeit bezeichnet, die gegen die eigene trans Identität und damit gegen sich selbst gerichtet ist. Dies passiert oft in einer transfeindlichen Umgebung und/oder vor dem eigenen inneren [Coming out](#).

- **[Transgender](#)**

Transgender: Transgender ist ein Überbegriff für alle Menschen, die sich nicht mit dem Geschlecht identifizieren, dem sie bei der Geburt [zugewiesen](#) wurden. Transgender Menschen können sich als männlich oder weiblich, aber auch außerhalb des binären Geschlechtersystems identifizieren, also z.B. als nichtbinär, agender oder [genderfluid](#).

Transition

Transition: Als Transition bezeichnet man den Prozess, in dem eine [trans](#) Person soziale, körperliche und/oder juristische Änderungen vornimmt, um die eigene [Geschlechtsidentität](#) auszudrücken. Dazu können Hormontherapien und Operationen gehören, aber auch Namens- und Personenstandsänderungen, ein anderer Kleidungsstil und vieles andere.

- **Transmaskulinität**

Transmännlichkeit, Transmaskulinität: bezeichnet Menschen, die bei ihrer Geburt nicht dem männlichen Geschlecht [zugewiesen](#) wurden, die sich aber als männlich oder teilweise männlich identifizieren.

- **Transsexualität**

Transsexualität, transsexuell: Transsexuell ist ein Begriff für Menschen, die sich nicht mit dem Geschlecht identifizieren, dem sie bei der Geburt [zugewiesen](#) wurden. Die [Geschlechtsidentität](#) ist hier meistens nur auf ‚männlich‘ oder ‚weiblich‘ beschränkt. Der Begriff kommt aus einem medizinischen Kontext und wird deshalb inzwischen von vielen [trans](#) Personen abgelehnt.

- **Transvestit**

Transvestit: Transvestiten kleiden sich aus verschiedenen Gründen wie ein anderes Geschlecht. Das kann als Kostüm gemeint sein oder mit einem Fetisch oder Kink zusammenhängen. Transvestismus wird bis heute immer noch von Mediziner*innen als krankhaft erklärt; die ‚Diagnose‘ trifft vor allem cis Männer. Dies ist nicht zu verwechseln mit [trans](#) Personen.

- **Transweiblichkeit**

Transweiblichkeit, Transfemininität, transfeminin: Transfemininität bezeichnet Menschen, die bei ihrer Geburt nicht dem weiblichen Geschlecht [zugewiesen](#) wurden, die sich aber als weiblich oder teilweise weiblich [identifizieren](#).

- **Travestie**

Travestie: Das Verkleiden und (oft überzogene) Darstellen einer Person als ein anderes Geschlecht, im Zusammenhang mit einer Show oder Performance. [Drag Queens](#) und [Drag Kings](#) betreiben Travestie. Dies ist nicht zu verwechseln mit [trans](#) Personen.

- **Trigender**

trigender: Trigender bezieht sich auf Menschen, die sich mit drei [Geschlechtsidentitäten](#) identifizieren. Diese drei Identitäten können gleichzeitig oder abwechselnd auftreten.

- **Two-Spirit**

Two-Spirit: Two-Spirit ist ein Geschlecht, das aus der Tradition der nordamerikanischen First Nation Bevölkerung stammt. Two-Spirits haben sowohl traditionell maskuline als auch traditionell feminine Anteile. Weißen und anderen Menschen, die nicht Ureinwohner*innen Amerikas sind, steht dieser Begriff als Selbstbezeichnung nicht zu, weil das als ‚cultural appropriation‘, also kulturelle Übernahme, gesehen wird.

- **Weder*noch**

Weder*noch: Ein Begriff aus der deutschen [trans* Community](#). Weder*nochs sind [nichtbinäre](#) Personen, die sich weder als männlich noch als weiblich identifizieren, und auch nicht in einem Zwischenraum, sondern jenseits dieser beiden Geschlechter.

- **Weiblicher Körper**

weiblicher Körper: Unter einem ‚weiblichen Körper‘ wird normalerweise ein Körper mit Vulva, Uterus, Eierstöcken und weiteren Charakteristiken verstanden. Eine inklusivere Variante wäre, weibliche Körper als die Körper von Frauen (egal, ob trans, inter oder cis) zu verstehen. Außerdem ist es wichtig zu bedenken, dass nicht alle Menschen z.B. mit Eierstöcken Frauen sind, und dass nicht alle Frauen Eierstöcke haben. Deshalb ist es nicht sinnvoll, Vulven, Uteri, Eierstöcke etc. als ‚weibliche Geschlechtsmerkmale‘ zu beschreiben.

- **Zugewiesenes Geschlecht**

zugewiesenes Geschlecht/Hebammengeschlecht: Das zugewiesene Geschlecht beschreibt den Geschlechtseintrag auf der Geburtsurkunde eines Kindes, der bei der Geburt aufgrund von Genitalien zugewiesen wird. Es kann aber auch das Geschlecht bezeichnen, zu dem eine [inter*](#) Person mithilfe von Genitaloperationen zwanghaft zugewiesen wurde. In Deutschland gibt es mittlerweile vier gültige Geschlechtseinträge: männlich, weiblich, divers und den offenen Personenstand (bei dem nichts eingetragen wird).